

PROSOPOGRAPHISCHE NETZWERKANALYSE

PROMISES & PITFALLS

„It may be that we are puppets – puppets controlled by the strings of society.“ (STANLEY MILGRAM)



NETZWERKDATEN

Prosopographische Daten sind personenbezogene Informationen, die als **Kriterium zur Identifizierung** von Individuen innerhalb einer sozialen Gruppe dienen.

Sie repräsentieren aber nicht nur identifizierbare Einzelpersonen, sondern deren soziale, genealogische und institutionelle Zugehörigkeit zu einem spezifischen Sozialgefüge. Auf diese Weise sind prosopographische Daten **relationale Daten**, die die Berührungspunkte und Verknüpfungen von Personen zu anderen Personen, aber auch zu Ereignissen und Denkmälern beschreiben.

Die erhobenen Daten dienen als Grundlage bei der Erstellung von Netzwerken. Ein **prosopographisches Netzwerk** beschreibt eine Gruppe historischer Personen sowie deren personelle Verflechtungen. Nach PIERRE BOURDIEU, generiert die Zugehörigkeit zu einem Personennetzwerk soziales Kapital.



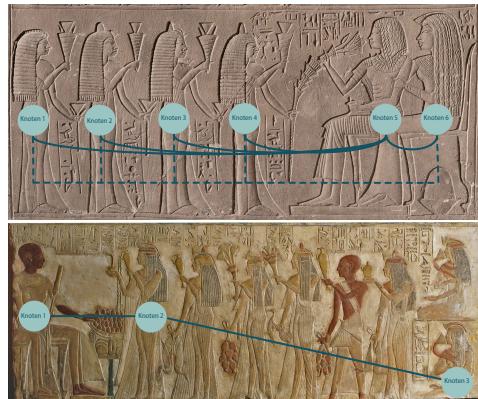
Freie Universität Berlin
ANNE HERZBERG-BEIERSDORF, M.A.

NETZWERKBILDUNG

Die Beziehung zwischen zwei Elementen wird in einem Netzwerk durch **Knoten** (nodes) repräsentiert, die über **Kanten** (edges) verbunden sind.

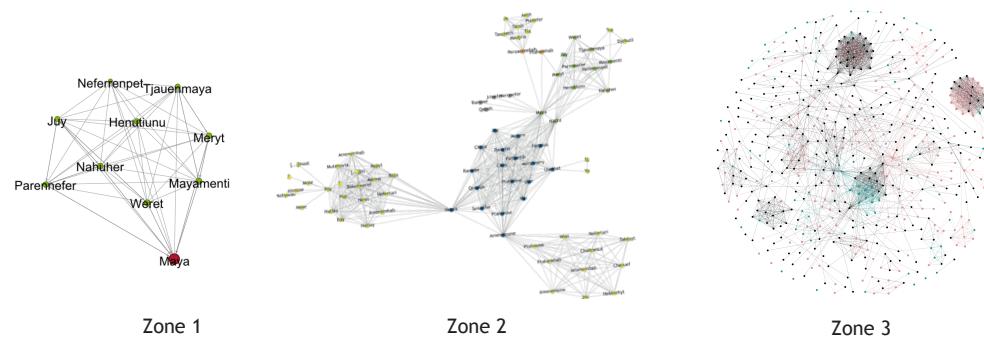
Personen sind dabei entweder direkt miteinander verknüpft oder können über eine Kette an Beziehungen miteinander relationiert werden. Dabei ist die Kantenlänge dann dementsprechend immer >1 .

Grundsätzlich wird zwischen uni- und bimodalen Netzwerken unterschieden. **Unimodale** Netzwerke umfassen ausschließlich Knoten des gleichen Typus. **Bimodale** Netzwerke können Knoten und Kanten unterschiedlicher Art enthalten. Auf diese Weise kann analysiert werden, wie Akteure an bestimmte Ereignisse (oder Objekte) gebunden oder mit diesen verbunden sind.



SNOWBALL-SAMPLING-METHOD

Bei dieser Sampling-Methode stellt eine erste Gruppe von Personen den Nukleus des Netzwerks dar. Durch ihre jeweiligen personellen Verbindungen werden weitere Mitglieder nominiert. Diese werden dann in das Netzwerk integriert und bilden durch ihre Beziehungen wiederum den Ausgangspunkt für weitere Mitglieder. Auf diese Weise entstehen bei der Netzwerkbildung sogenannte **Netzwerkzonen**: Zone 1 umfasst den Nukleus des Netzwerks, Zone 2 umfasst diejenigen Personen, die direkt mit Personen der Zone 1 relationiert sind, usw.



Promises

- vielversprechendes Werkzeug für die Organisation und Aufbereitung großer multidimensionaler Datensätze
- Möglichkeit zur visualisierten Wiedergabe von Personendaten und deren Beziehungsstrukturen auf Grundlage historischer, epigraphischer oder archäologischer Quellen
- Vernetzung von Mitgliedern gesellschaftlicher Gruppen unterschiedlicher sozialer und institutioneller Zugehörigkeit
- durch geographisch unabhängige Stellung können Verknüpfungsmuster regionaler und überregionaler Fundplätze erfasst werden

Pitfalls

- missing-data Problematik, d.h. generelle Abhängigkeit von der Befund- und Überlieferungslage
- Anzahl der erfassten Personendaten repräsentiert ausschließlich limitierte Statusgruppen (1–2% der Gesamtbevölkerung)
- Quellenmaterial aus funerären Kontexten spiegelt „subjektive Stilisierung“ sozialer Realitäten wider
- Netzwerke geben nicht zwangsläufig Auskunft über die Qualität sozialer Bindungen (Netzwerkzugehörigkeit \neq Bekanntschaft, geodätische Nähe \neq psychologische Nähe)

Datenbank

Prosopographia Memphitica Database Project (ProM), DOI: 10.5281/zenodo.2547538.

Netzwerke

<https://www.trismegistos.org/network/Memphite-tombs> (Rev. 2019-04-25).
<https://www.trismegistos.org/network/Memphite-treasury> (Rev. 2010-04-25).

Kontakt

anne.herzberg@fu-berlin.de

EXCELLENCE CLUSTER TOPOI

Freie Universität



BAW
DAI
FH
HUB
MPW
SPK

BERLINER
ANTIKE-
KOLLEG



UNIVERSITÄT
LEIPZIG